

# Willkommen im Wolgaster 100Haus!

Zur Eröffnung am Samstag spielen Thomas Putensen & Band

Wolgast – Am kommenden Samstag, 21. April, wird zwischen 11 und 15 Uhr zur Eröffnung vom „100Haus“ am Wolgaster Unterwall eingeladen. Das ehemalige Schulgebäude wurde innerhalb eines Jahres durch die Berliner Cubus Projekt GmbH zu einer besonderen Herberge für Klassenfahrten und Jugendreisen umgebaut. „Aus 100-jähriger Schultradition wurde 100 Prozent schulfrei“, erklärt Martin Schröter, der das „Postel“ und das „100Haus“ managt. Ähnlich wie beim ehemaligen Postgebäude, auf das vor allem Urlauberfamilien abfahren, findet man aber durchaus Elemente, die auf die einstige Nutzung schließen lassen.

Die Wolgaster und alle Interessierten sind am Samstag eingeladen, die Metamorphose



Manager Martin Schröter – hier im Zimmer Gamedesign – mangelt es nicht an Ideen, das umgestaltete Haus mit Leben zu erfüllen.



Hier im ehemaligen Schulgebäude am Unterwall wird am Samstag die Eröffnung als Herberge für Schul- und Jugendfahrten gefeiert. Fotos: Bre.

des Hauses kennenzulernen. Dabei werden sie feststellen, dass längst noch nicht alles fertig ist. „Das absichtlich Unvollendete schafft Raum für künftige Generationen kreativer Bewohner“, heißt es in der Einladung. Von der Kreativität bei der Entwicklung des neuen Konzepts erhalten die Besucher aber schnell einen Eindruck. Alle Zimmer haben ein Motto und sind mit besonderen Elementen gestaltet. Ausgedacht haben sich die Themen Wolgaster Schüler, die hier quasi ihre Traumschule entwickelt haben. Die Schlafräu-

me – unter anderem gibt es Unterwasserwelt, Astronomie, Tanzen, Tontechnik, Landwirtschaft, Zauberei und Meditation – haben vielfach eine tolle Hochebene und weitere Schlafmöglichkeiten darunter, so dass die Zahl der „Schläfer“ variieren kann und die Cliquen, die es ja meist in Klassen gibt, nicht auseinander gerissen werden müssen. Die Flure – die Infrastruktur zwischen den Räumen – sind mit Schriftzügen und Graffitis versehen. Die 75 Quadratmeter große Aula

kann Ballsaal, Kino oder Manege sein oder auch einfach zum Chillen genutzt werden. Ein Kreativraum erlaubt vielerlei Art von Vergnügen: Spiele, Musik, Töpfern, Bandprobe...

Das Haus der 100 Möglichkeiten könnte es durch kreative Nutzer werden, wünscht sich Martin Schröter. Dabei sind die Einheimischen keineswegs ausgeschlossen. „Hier könnte eine Schnittstelle zwischen lokalen Jugendlichen und Gästen entstehen“, blickt Martin Schröter, dem es an Ideen nicht mangelt, voraus. Und schließlich ergeben sich für Wolgast auch ganz neue Perspektiven mit nun insgesamt – Postel und 100Haus – 150 Übernachtungsmöglichkeiten: Festivals, Sportwettkämpfe, Workshops, Tagungen...

Grund genug für alle Neugierigen, am Samstag, 21. April ab 11 Uhr vorbeizuschauen und den Songs von Thomas Putensen & Band zu lauschen. Leute vom Jugendhaus grillen Bratwürste, der Runge-Club bereitet Kaffee und Kuchen vor.

A. Brecht



Die Hochebene im Zimmer Unterwasserwelt.